
Subject: Wundheilung Donor

Posted by [grosmar](#) on Tue, 10 Mar 2015 07:16:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Experten,

ich bin jetzt >4 Wochen postOP FUT und soweit ist alles mit den üblichen und Problemen (Schwellungen, Rötungen und Haarausfall) mehr oder minder normal verlaufen. Die Fäden wurden nach ca. 3 Wochen gezogen und die Aussage der "Schwester" war, das alles soweit gut aussieht. Ich hab fleissig das verordnete Bepanthen gecremt und Aloe-Vera Spray gesprüht. Da die Donor-Narbe glücklicherweise unter den vorhanden Haaren - zumindest für mich - quasi unsichtbar ist, bleibt nur das fühlen beim Drüberstreichen.

Hier stelle ich fest, dass sich offenbar immer wieder neue Krusten bilden. Morgens beim Duschen mit - immer noch dem Rest - medizinischen Shampoo und dezenten Abtrocknen mit dem Handtuch scheint die Kruste fast völlig verschwunden. Jedoch bildet sich offenbar im Laufe des Tages eine neue Verhärtung an einzelnen Stellen, die ich als Kruste interpretieren würde und die sich dann auch teilweise "abbröseln".

Da ich hier nun keine konkrete Aussage vom Arzt mitbekommen habe die Frage, ob dies ein normaler Verlauf ist, oder ob dich hier ein Arzt das ganze sicherheitshalber mal angucken sollte? Druckschmerzen und Empfindlichkeit/Taubheit sind vorhanden, aber die würde ich mal als das normal-zu-erwartede einordnen. Dies wird tendenziell auch täglich weniger.

Gruß
grosmar
